Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Käfertal

Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 09. Oktober 2019

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²

#MUNDAUF MANNHEIM

68DEINS! Stadtteilversammlungen

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen.

Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Präsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

Weitere Formate ...

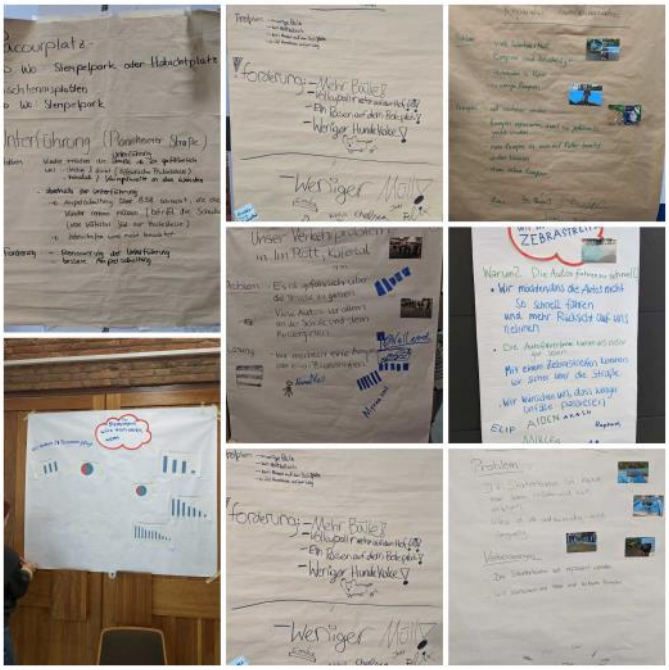
sind der 68DEINS! Jugendbeirat, der 68DEINS! Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie.

Das **Kinder- und Jugendbüro** organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Käfertal

Am 09. Oktober fand eine Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche im Kulturhaus Käfertal statt. Im Vorfeld hatten Mitarbeiter*innen des Kinder– und Jugendbüros mit jungen Menschen aus dem Stadtteil über deren Ideen und Anliegen in vorbereitenden Foren gesprochen. Die Foren fanden in der Bertha-Hirsch-Schule, im Kinderhaus Käfertal, im Jugendtreff St. Hildegard, im Kinderheim St. Joseph und im Kulturhaus Käfertal bei der Gruppe Younity Mannheim statt.



Dort wurden Präsentationen erarbeitet, die bei der Stadtteilversammlung der Mannheimer Politik sowie der Verwaltung und Vereinsarbeit vorgestellt wurden. Diese präsentierten die Kinder und Jugendlichen den anwesenden Politiker*innen. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen der Politik waren anwesend:

Chris Rihm (CDU, Gemeinderat)

Stefanie Hess (GRÜNE, Gemeinderat)
Hanna Böhm (Li.PAR.TIe, Gemeinderat)
Rainer Huchthausen (AfD, Gemeinderat)
Robert Hofmann (GRÜNE, Bezirksbeirat)
Rotraud Schmidt (DIE LINKE, Bezirksbeirat)
Melanie Seidenglanz (SPD, Bezirksbeirat)
Dominik Carmona (SPD, Bezirksbeirat)
Britta Gedanitz (Mannheimer Liste, Bezirksbeirat)
Wolfgang Gassner (SPD, Bezirksbeirat)
Christian Hötting (CDU, Bezirksbeirat)
Thomas Gögel (FDP, Bezirksbeirat)
Matthias Pitz (GRÜNE, Bezirksbeirat)

Außerdem waren Klemens Hotz (Jugendförderung, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt), Karin Heinelt (Stadtjugendring Mannheim e.V.) und Susanne Schwestermann (Soziale Dienste, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt) und einige interessierte Eltern und Betreuer*innen gekommen.

Abschlussrunde und Konkrete Vereinbarungen

Alle anwesenden Politiker*innen bedankten sich bei den Kindern und Jugendlichen für die Präsentationen, betonten, dass die Kinder ihre Anliegen sehr professionell vorgetragen hätten und sprachen ihr Lob dafür aus, dass schon so viele konkrete Lösungsvorschläge genannt wurden.

Allgemein schlugen die anwesenden Politiker*innen vor, die gesamten Anliegen auf der kommenden Bezirksbeiratssitzung zu besprechen und dort von allen Bezirksbeirät*innen gemeinsam zu beschließen, welche nächsten Schritte sie gehen wollen.

Unter den Politiker*innen bestand Einigkeit darüber, die Verkehrssituation vor der Bertha-Hirsch-Schule und im Rott an sich noch einmal anzuschauen und Maßnahmen einzufordern. Den dringlichen Appell der Kinder nehmen sie mit in weitere Gespräche mit der Polizei und dem zuständigen Fachbereich über mögliche Maßnahmen.

Zum Thema Müll schlug **Britta Gedanitz (BBR, Mannheimer Liste)** vor, dass die Kinder in der Schule Plakate malen könnten, auf denen sie auf das Müllproblem hinweisen. Sie möchte sich dafür einsetzen, dass finanzielle Mittel für den Druck der Plakate gefunden werden können und sich erkundigen, welche Möglichkeiten es gibt, dass es eine Erlaubnis zum Aufhängen gibt.

Melanie Seidenglanz (BBR, SPD) regte an, Vororttermine mit der Ver-

waltung zu machen, zu denen auch die Kinder und Jugendlichen eingeladen werden sollen. Außerdem möchte sie die Kinder und Jugendlichen zu den BBR-Sitzungen einladen.

Rotraud Schmidt (BBR, DIE.LINKE) verwies ebenfalls auf die kommende BBR-Sitzung und schlug vor die Themen dort zu besprechen und dass dort Anträge an den Gemeinderat formuliert werden könnten. Die Kinder und Jugendlichen würden Rückmeldung zum Bearbeitungsstand ihrer Anliegen bekommen. Zu Vorortterminen sollten sie eingeladen werden.

Chris Rihm (GR, CDU) sagte, dass die Themen auch im Gemeinderat besprochen würden. Er betont aber auch, dass er leider nicht versprechen könne, dass alle Anliegen umgesetzt würden, da nicht für alle Anliegen genug Geld vorhanden sei.

Robert Hofmann (BBR, GRÜNE) betonte die Wichtigkeit von sicheren Schul– und Kitawegen zum Beispiel durch Zebrastreifen und möchte dieses Thema bei der kommenden BBR-Sitzung besprechen.

Christian Hötting (BBR, CDU) sieht konkreten Handlungsbedarf bei der Skateanlage und möchte dieses Thema bei der kommenden BBR-Sitzung be-

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂/ ka	Alter: 6-9	Alter: 10-13	Alter: 14-17	Alter: 18+	Migrationshintergrund
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	93	40/53	57	15	10	11	55
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	18	10/8	12	3	3		5
Politiker*innen	13	5/8					

Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Käfertal

Zebrastreifen oder Ampel vor der Schule

ANLIEGEN

Die Kinder brauchen einen sicheren Schulweg

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Autos fahren zu schnell und übersehen die Kinder. Damit keine Unfälle mehr passieren, wollen die Kinder Einrichtungen auf der Straße, die die Autofahrer*innen langsamer fahren lassen und eine erhöhte Sichtbarkeit der Kinder. Dafür schlagen sie vor, einen Zebrastreifen oder eine Ampel einzurichten.

WER

Jugendliche aus der Bertha-Hirsch-Schule

VEREINBARUNGEN

Das Anliegen solle Thema bei der nächsten BBR-Sitzung werden, so Robert Hofmann (Bezirksbeirat, GRÜNE)

Skateplatz

ANLIEGEN

Der Skateplatz neben der Bertha-Hirsch-Schule ist in einem schlechten Zustand, Rampen sind kaputt und auf dem Platz sind Scherben. Außerdem wünschen sie sich neue Rampen für Roller.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder wollen den Skateplatz gerne nutzen. Ältere Skater gehen eher in die neueren, größeren Anlagen. Die jüngeren nutzen Roller und schlagen daher vor, neue Rampen einzurichten, die auch für Roller geeignet sind.

WER

Kinder der Bertha-Hirsch-Schule

VEREINBARUNGEN

Beschädigte Rampen sollten ausgebessert werden, der Skateplatz sollte altersgerecht gestaltet werden. Christian Hötting (Bezirksbeirat, CDU) sieht Handlungsbedarf und wird das Anliegen in die nächste BBR-Sitzung einbringen.

Indoorspielplatz

ANLIEGEN

Die Kinder brauchen einen Ort an dem sie auch bei schlechtem Wetter mit anderen Kindern spielen können.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Bei schlechtem Wetter können die Kinder sich nicht zum Spielen treffen. Sie wünschen sich deshalb einen Indoorspielplatz oder eine Überdachung über dem Spielplatz. Auch bei schlechtem Wetter möchten die Kinder gerne mit anderen spielen und toben.

WER

Kinder der Bertha-Hirsch-Schule

VEREINBARUNGEN

Es wurden keine Vereinbarungen zu dem Thema getroffen.

Sauberkeit im Stadtteil

ANLIEGEN

Die Kinder fordern Maßnahmen gegen den Müll im Stadtteil.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder stören sich an Schmierereien und Glasscherben auf dem Skateplatz, Müll auf Wiesen und Waldwegen, Straßen und Gehwegen. Auch in den Öffentlichen Verkehrsmitteln ist es den Kindern und Jugendlichen zu dreckig.

Die Forderungen sind deshalb:

- mehr Mülleimer
- Mülleimer bunt anmalen
- Mülleimer in der Straßenbahn
- „Putz meinen Stadtteil-Tag“ öfter auch an Einrichtungen
- Mehr Hundebeutelstationen
- Plakate im Stadtteil, die daran erinnern, den Müll in die Eimer zu werfen
- Höhere Strafen

WER

Kinder aus dem St. Joseph Kinder– und Jugendheim, dem Kinderhaus Käfertal und am open-Space-Tisch

VEREINBARUNGEN

Es sollen Plakate gestaltet werden, um ein öffentliches Bewusstsein für die Problematik zu schaffen. Britta Gedanitz (Bezirksbeirat, Mannheimer Liste) unterstützte diese Idee und bringe sie in die nächste BBR-Sitzung ein, gemeinsam könne man überlegen, woher finanzielle Unterstützung für den Druck kommen könne.

Parcourplatz

ANLIEGEN

Die Kinder schlagen vor, einen Parcourplatz einzurichten und möchten gerne Tischtennisplatten im Stempelpark.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auf dem Habichtplatz sind keine attraktiven Anlagen, dort wäre es möglich einen Parcourplatz einzurichten. Im Stempelpark wäre Platz für eine Tischtennisplatte.

WER

Jugendliche aus dem Jugendtreff St. Hildegard

VEREINBARUNGEN

Es waren keine Jugendlichen aus dem Jugendtreff anwesend

Kinderhaus

ANLIEGEN

Die Kinder fordern eine bessere Ausstattung des Kinderhauses und saubere Zugangswege

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder berichten über Hundekot auf dem Weg in das Kinderhaus. Außerdem fehlen ihnen neue funktionstüchtige Bälle und ein Volleyballnetz und Rasen auf dem Bolzplatz.

WER

Kinder des Kinderhauses Käfertal

VEREINBARUNGEN

Es waren keine Kinder aus dem Kinderhaus anwesend

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Lisa Kipphan
FB Jugendamt und Gesundheitsamt
Telefon: 0621 2933598, Mail: lisa.kipphan@mannheim.de

Verena Frank
FB Jugendamt und Gesundheitsamt
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Catherine Muy
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: catherine.muy@sjr-mannheim.de

Stefan Salewski
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: stefan.salewski@sjr-mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²